

**Christoph Metzger**, 1976 in Bern geboren und dort wohnhaft, leitet seit Ende letzten Jahres das Langnauer Orchester und den Konzertchor Langnau. Er erlangte an der Hochschule der Künste in Bern das Lehr- und Konzertdiplom im Fach Gesang sowie das Klavier-Lehrdiplom jeweils mit Auszeichnung. Parallel dazu liess er sich zum Gymnasiallehrer im Fach Musik ausbilden. Das Dirigieren beschäftigte ihn während seines ganzen Studiums: In Bern genoss er Unterricht bei Stefan Blunier und Dominique Roggen; in Zürich, wo er an der dortigen Musikhochschule bei Christoph Prégardien seine Gesangsausbildung vertiefen konnte, wurde er von Marc Kissoczy weitergebildet. Zudem assistierte er Rudolf Rychard beim Orpheus Chor Bern. Christoph Metzger arbeitet neben seiner Tätigkeit in Langnau als freischaffender Konzert-, Lied- und Opern-Sänger sowie als Gesangslehrer an der Kantonsschule Wohlen AG.

**Henrik Järvi**, 1982 geboren und in Turku aufgewachsen, hat bei Liisa Pohjola an der Sibelius-Akademie in Helsinki und bei Alexei Lubimov in Salzburg studiert. Es folgten kammermusikalische Studien und der Besuch verschiedener Meisterkurse, unter anderem bei Olli Mustonen und Alicia de Larrocha. Henrik Järvi ist am Turku-Musikfestival 2001, am Kuhmo-Kammermusikfestival 2004 und am Piano-Auro-Festival 2005 aufgetreten. Nebst seiner solistischen Tätigkeit (Klavierkonzerte von Liszt und Grieg), gehört der Künstler einem Trio und einer Pianistengruppe an, welche sich die Auf-führung zeitgenössischer Musik auf die Fahne geschrieben haben, darunter immer auch Uraufführungen neuer finnischer Musik. Henrik Järvi ist in seinen Studien durch namhafte finnische Kulturstiftungen unterstützt worden und hat auch bereits verschiedene Preise an Klavierwettbewerben in seiner Heimat gewonnen. Er gilt zurecht als Nachwuchshoffnung unter den jungen finnischen Pianisten.

#### **Vorverkauf:**

ab 3. Mai 2007  
im Reisebüro Aebi AG  
Dorfmühle, 3550 Langnau  
Telefon 034 409 95 95  
(für Passivmitglieder ab 1. Mai)

#### **Eintrittspreise:**

Fr. 30.- und Fr. 20.-  
Schüler, Lehrlinge, Studenten Fr. 10.- Ermässigung

[www.konzertverein-langnau.ch](http://www.konzertverein-langnau.ch)

Foto: M. Müller / Druck: Vogel AG, Langnau

Langnauer Orchester



Samstag, 12. Mai 2007, 20:15 Uhr  
Reformierte Kirche Langnau i.E.

# Mozart und seine Zeit- genossen

Henrik Järvi, Klavier  
Langnauer Orchester

Leitung: Christoph Metzger

Nach dem verflorbenen Mozart-Jubiläum soll in unserem heutigen Programm ein Klavierkonzert des Salzburger Meisters in «Sym-Phonie» mit Musik seiner Zeitgenossen erklingen.

**Johann Christian Bach** ist ein Vertreter der Frühklassik, der Mozart nachhaltig prägte. Die beiden traten sogar gemeinsam auf - Bach als 29-Jähriger, Mozart als 8-Jähriger! Die Idee des Arrangeurs Adam Carse, den Symphonie-Kopfsatz als Ouvertüre zu bezeichnen, ist gar nicht so abwegig - liess sich der jüngste Bach-Sohn für seine Symphonien doch stark von der italienischen Opern-Ouvertüre inspirieren.

Eine echte *Trouvaille* ist das Werk von **Joseph Martin Kraus**. Der gebürtige Deutsche war auch Dichter, dem Göttinger Hainbund um L. Ch. Höltz nahestehend. Der schwedische Komponist Carl Stridsberg brachte Kraus nach Schweden, wo dieser schliesslich am Hofe Gustavs III. wirkte, zu dessen Tod er eine *Symphonie funèbre* schrieb. Die heute erklingende Symphonie ist nur zwei Jahre vor Mozarts KV 450 entstanden und ganz im Geiste des *Sturm und Drang* komponiert. Besondere Erwähnung verdient die langsame, äusserst dissonante und barockisierende Einleitung, die in ein furioses Allegro mündet. Weit gespannte Themen sind selten auszumachen, umso verwobener ist die motivische Arbeit - so sind in allen Sätzen die Sekund und die Quart die prägenden Intervalle. Während sich das erste Menuett im Geiste Haydns - der Kraus sehr schätzte - als musikalischer Scherz präsentiert (genauer gesagt als Palindrom!), entführt uns das zweite in schon fast schubertsche Sphären. Der Schlussatz nimmt in Thematik und Emotion mit seinem *agitato*-Charakter und seinen vielen Synkopen den Kopfsatz wieder auf.

Ebenfalls zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind die Werke des böhmischen Komponisten **Antonio Rosetti**. Die These, wonach er eigentlich Rössner oder Rössner hiess, ist nicht erhärtet. Von seinen insgesamt über 400 Werken wird heutzutage fast ausschliesslich seine hochvirtuose Kammermusik für Bläser gespielt. Die in unserem Konzert erklingende «Parthia» (oder auch «Partita») ist für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Hörner und 1 Fagott gesetzt. Auch wenn die Oboen häufig «die 1. Geige spielen», darf man doch von sieben gleichberechtigten Partnern sprechen, die das motivische Material durchführen.

**Wolfgang Amadé Mozarts** 15. Klavierkonzert ist das erste, welches er selber seinen «grossen» Konzerten zurechnete - dies vor allem auch deshalb, weil die Bläser hier eine selbstständige Rolle erhalten. So tragen die Oboen und Fagotte ganz zu Beginn das erste Thema vor. Es sprudelt in diesem ersten Satz nur so von melodischen Einfällen, die Mozart zwischen Klavier und Orchester hin- und herpendeln lässt. Der zweite Satz ist eine Variationsreihe. Er gemahnt in der stellenweise entrückten Harmonik und der Behandlung des Klaviers bereits an Beethoven. Wie so oft schliesst Mozart sein Konzert mit einem Rondo, das in seiner Phrasierung mitreisst und vor Spielwitz sprüht. So spielt im ersten Tutti das Orchester einstimmig eine «Bläserfanfare», die nirgendwo hinführt und nach einer kurzen Generalpause mit einem energischen Wisch weggefegt wird. Auch die Coda ist alles andere als konventionell: Über zehn Takte hinweg wird nur die Grundtonart B-Dur und der 6/8-Takt zelebriert, bevor - wiederum von den Bläsern - das Signal zum herrlich knapp gefassten Abschluss gegeben wird.

Christoph Metzger

## **Johann Christian Bach 1735-1782**

Ouvertüre in B-Dur (Arr. Adam Carse)  
[original: 1. Satz der Sinfonia in B, op. 9, Nr. 1 (1773)]

## **Joseph Martin Kraus 1756-1792**

Symphonie in cis-Moll, VB 140 (1782)

- Andante di molto - Allegro
- Andantino
- Minuetto I - Minuetto II - Minuetto I
- Allegro

## **Antonio Rosetti 1750-1792**

Parthia in D

- Allegro assai
- Larghetto
- Menuett moderato
- Rondeau. Allegretto

## **Wolfgang Amadé Mozart 1756-1791**

Konzert für Klavier und Orchester in B-Dur, KV 450 (1784)

- Allegro
- Andante
- Allegro

**Henrik Järvi**, Klavier

**Langnauer Orchester**

Leitung: **Christoph Metzger**